Landkreis journal

MEIN ZUHAUSE LANDKREIS GÖRLITZ WOKRJES ZHORJELC

Amtsblatt Landkreis Görlitz
Hamtske łopjeno wokrjesa Zhorjelca

Ausgabe 71, 8. Oktober 2014, Jahrgang 6

Amtliches (Auszug)

Einladung Kreistag; Beschlüsse Kreistagsausschusssitzungen, Kreistag; Grippeschutz; Anpassung Kleinkläranlagen; Abfallwirtschaft; ZV Allwetterbad; Ergebnisse Landtagswahl; Kinderschutz; Fachkräftekoordinierung; Baumfällungen; Impuls Regio; Offenlegung Daten Liegenschaftskataster >> Seiten 4 – 9

Redaktionelles (Auszug)

Festveranstaltung 25 Jahre Friedliche Revolution; Bildungsseite; Hochwasserhilfe endet; Ausstellungen im Landratsamt; Pflegemesse; Jugend forscht; Lernkoffer „Barrierefreiheit spielend lernen"; Investitionsprogramm „Lieblingsplätze für alle"; Kunstauktion; Kulturtermine >> Seiten 2, 3, 10 – 12

Meuselwitz und Waltersdorf Sieger beim Dorfwettbewerb



Der Kreiswettbewerb 2014 „Unser Dorf hat Zukunft" ist entschieden. Meuselwitz und Waltersdorf landeten auf den beiden ersten Plätzen und vertreten den Landkreis Görlitz im nächsten Jahr beim sächsischen Landeswettbewerb.

Im September hatte die Jury die acht teilnehmenden Orte Schönau-Berzdorf, Kiesdorf (Schönau-Berzdorf), Kunnersdorf (Schöpstal), Alt-Weinhübel, Sagar (Krauschwitz), Mengelsdorf und Meuselwitz (beide OT Reichenbach) und den Erholungsort Waltersdorf (Großschönau) unter die Lupe genommen. Durch die Bank gibt es in allen Orten viel Positives und viele zukunftsweisende Tendenzen, oft haben nur wenige Punkte über die Platzierung entschieden. Die Bewertungskommission hatte besonderen Wert auf ein lebendiges Miteinander in den Dörfern gelegt. Hier konnten die beiden ausgezeichneten Dorfgemeinschaften besonders überzeugen.

Waltersdorf überzeugte durch eine touristische Entwicklung, die vom Engagement und den Ideen vieler Akteure, vor allem den sehr aktiver Vereine, getragen wird. Damit besitzt der Ort sehr gute Zukunftschancen als attraktiver Wohn- und Urlaubsort.

Meuselwitz punktete mit dem schön gestalteten Ortszentrum mit Dorfgemeinschaftshaus, Feuerwehr und Kirche, welches echter Mittelpunkt des Gemeinschaftslebens mit vielen Veranstaltungen und Festen ist. Der Ort zeigt beispielhaft und nachhaltig, wie eine aktive Dorfgemeinschaft geschaffen und wie den Herausforderungen des ländlichen Raumes begegnet werden kann.

Landrat Bernd Lange würdigte am 24. September im Schloss Krobnitz im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung die Sieger und Teilnehmer des Kreiswettbewerbs. „Auch wenn es am Ende nicht zu einem Siegerplatz gereicht hat, haben alle, die sich in ihrem Ort engagieren und sich am Dorfwettbewerb beteiligt haben, ihren Ort ins Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt! Überall ist der Stolz auf das gemeinsam Geschaffene zu spüren, die engagierten Bürgerinnen und Bürger bringen sich in die Zukunft ihrer Orte ein. Im Miteinander gestalten sie ihre Orte so lebens- und liebenswert."

17. Internationale ADMV-Lausitz-Rallye

Der Herbst ist da…. Die Blätter werden gelb und fallen. Das liegt im Oktober aber auch an den vorbeirauschenden Rallye-Boliden, die die Tagebaulandschaft im Landkreis Görlitz rund um Boxberg/O.L. durcheinander wirbeln. Vom **9. bis 11. Oktober** heißt es wieder 3… 2.. 1. Schotter. Der Rallye- Renn- und Wassersport-Club Lausitz e.V. hat erneut rund um die Lausitz-Rallye ein Paket geschnürt, das Rallyefans und Schotterenthusiasten in die Lausitz ziehen wird.

Fiebern Sie mit, wenn die Teams bei der 17. Internationalen ADMV-Lausitz-Rallye um zehntel Sekunden fighten. Das muss



man erlebt haben, wenn die Schottersteine in den Kotflügeln der Rallyewagen prasseln und die Topppiloten auf die Kurven zugeflogen kommen, so spät wie möglich in die Eisen steigen und ihre Rallyeboliden in atemberaubenden Driftwinkeln um die Kehre wuchten.

Für das Rallye- und Pressezentrum mit Serviceplatz, Informationspunkt, Parc fermé und Festhalle stehen in diesem Jahr wieder die Tagesanlagen Reichwalde zur Verfügung. Die Technische Abnahme der Teilnehmerfahrzeuge wird im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Boxberg durchgeführt. Zuschauerpunkte sind mit ZP und Nummer von den Hauptstraßen aus gut sichtbar ausgeschildert.

Bitte beachten Sie, dass durch den erhöhten Verkehr und die Zu- und Abfahrten zu den Wertungsprüfungen und dem Rallyezentrum mit Behinderungen zu rechnen ist. www.rrc-lausitz.de

Festveranstaltung 25 Jahre Friedliche Revolution

Am 19. Oktober 1989 versammelten sich Tausende Oberlausitzer in drei Zittauer Kirchen, um das Neue Forum kennenzulernen und damit auch die friedliche Revolution in der DDR mitzugestalten. Genau 25 Jahre nach diesem für die Oberlausitz vielleicht wichtigsten Ereignis der letzten einhundert Jahre soll mit einer Festveranstaltung in der Zittauer Klosterkirche daran erinnert werden. Interessierte sind herzlich eingeladen. www.neunzehnterzehnter.de

Programm siehe Seite 2

Neujahrskonzert des Landkreises Görlitz
4. Januar 16 Uhr Bürgerhaus Niesky
Neue Lausitzer Philharmonie „Schwanensee"

ab 27. Oktober Kartenvorverkauf
Bürgerhaus Niesky
Montag - Freitag 10 - 17 Uhr
Eintritt: 16 €, Schüler, Studenten: 14 €





Einschreibung Seniorenkolleg an der Hochschule Zittau/Görlitz

Die Seniorenkollegsvorträge beginnen am 26. November in Zittau und am 12. November in Görlitz.
Einschreibungen sind noch möglich am:
9. Oktober, 10-14 Uhr, Zittau, Th.-Körner-Allee 16, Haus Z III, Zi. 102
14. Oktober, 10-12 Uhr, Görlitz, Brückenstr. 1, Haus G II, Zi. 054
Für neue Hörer und interessierte Hörer gibt es zu Studienjahresbeginn wieder spezielle Info-Veranstaltungen „Einführung - Hochschule und SeniorenKolleg":
8. Oktober, 16.15 Uhr, Zittau, Th.-Körner-Allee 8 (Z IV), R. 0.02
15. Oktober, 16 Uhr, Görlitz, Furtstraße 2 (G I), R. 1.01

Impressum

Herausgeber und Redaktion:
Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz, Pressestelle, ☎ 03581 663-9006, E-Mail: presse@kreis-gr.de
V.i.S.d.P.: Bernd Lange www.kreis-goerlitz.de
Auflage: 137.300 Exemplare, Landkreis Görlitz
Anzeigen, Sonderveröffentlichungen, Verteilung: RuV Redaktions- und Verlagsgesellschaft Neiße mbH, Petra Rudolph, Peggy Lange, Neustadt 18, 02763 Zittau, ☎ 03583 77555873; Anzeigen Görlitz/Niesky: Christiane Köcher, ☎ 0174 9705572 oder Philipp Schmidt, ☎ 0162 6817473; Anzeigen Weißwasser: Hubert Noack, ☎ 0172 5332386; Anzeigen Löbau/Zittau: Christian Scharf, ☎ 0152 06943541
Layout/Satz: RuV Redaktions- und Verlagsgesellschaft Neiße mbH Görlitz, City-Center Frauentor, An der Frauenkirche 12, 02826 Görlitz
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH
Landkreisjournal online: www.kreis-goerlitz.de, Aktuelles, Amtliches, Amtsblatt/Landkreisjournal
Nächster Erscheinungstermin:
Nr. 72 12. November

Ein Leben lang lernen im Landkreis Görlitz

2. Aktionstage „Lernen beflügelt!“ erfolgreich umgesetzt

Vom 20. September bis 5. Oktober veranstaltete der Landkreis Görlitz erfolgreich zum 2. Mal die Aktionstage „Lernen beflügelt!“. Im Kontext des lebenslangen Lernens präsentierten sich landkreisweit 50 Akteure aus dem Bildungsbereich mit insgesamt 90 Programmbeiträgen. Ob Herbst-, Familien- oder Kinderfest; ob Exkursionen per Rad oder zu Fuß; ob Vorträge oder interaktive Workshops; ob Theateraufführungen, Konzerte, Hörspiel- oder Filmvorführungen – für jede Altersgruppe waren ansprechende Angebote dabei.



Ein Dank geht an dieser Stelle nochmals ganz herzlich an alle Beteiligten für das große Engagement, ohne welches die Aktionstage nicht hätten realisiert werden können. Den Teilnehmern bei der Tombola werden die Daumen gedrückt, einen der attraktiven Preise aus der Region zu gewinnen.

Kontakt:
Servicestelle Bildung/ *PONTES*
Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH
Sandra Tschirch
Tel.: 035828 889714, Mail: sandra.tschirch@wirtschaft-goerlitz.de

INSIDER 2015 kommt in die Schulen

Pünktlich vor den Herbstferien kommt der neue Ausbildungsatlas INSIDER in die Schulen. Erneut stellen sich über 100 Ausbildungsbetriebe vor und lassen die Leser hinter die Kulissen schauen. Ergänzt wird der Atlas durch zahlreiche Service-Seiten – u. a. gibt es Bewerbungstipps aus erster Hand und Eltern erfahren, wie sie ihre Kinder beim Start ins Berufsleben optimal unterstützen können. Erstmals blickt der INSIDER über die Kreisgrenzen hinaus – in einem Bautzen-Special stellen sich einige Ausbildungsbetriebe aus dem Nachbarlandkreis vor. Der nunmehr vierte Ausbildungsatlas INSIDER ist Arbeitsmaterial für alle Schüler der Abgangsklassen, die jeweils ein persönliches Exemplar erhalten. Zusätzlich kommt er in den Vorabgangsklassen zum Einsatz – erstmals auch in Bautzener Schulen. Die Print-Ausgabe wird ab November übrigens durch einen Online-Insider ergänzt – damit können Betriebe ihre konkreten Angebote wie Ausbildungsplätze oder Praktika jederzeit aktualisieren.



Kontakt:
Landkreis Görlitz/ Koordinierungsstelle für Berufs- und Studienorientierung
Sabine Schaffer
Tel.: 03581 309405

Berufepark - „Tag der regionalen Berufsausbildung“

Der Firmenausbildungsring Oberland e.V. und die Zittauer Bildungsgesellschaft gGmbH **laden ein zum Tag der offenen Tür** am **11. Oktober**, 9.30-15 Uhr, im Bildungszentrum Oberland der Zittauer Bildungsgesellschaft gGmbH, Hauptstraße 59 im Ortsteil Neugersdorf, 02727 Ebersbach-Neugersdorf. **30 Unternehmen der Region stellen ihre Ausbildungsangebote vor und informieren über berufliche Anforderungen, Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Außerdem:** kostenlose Bewerbungsfotos, Stylingtipps für Bewerbungsfotos bzw. -gespräche.

Nachbarsprache von Anfang an: Sachsen profitiert von Erfahrungen im Landkreis Görlitz

Das Land Sachsen hat zum 1. September eine Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung mit Sitz im Landkreis Görlitz eingerichtet. Auf dem Gebiet der Förderung der Nachbarsprachen Polnisch und Tschechisch ist der Landkreis seit vielen Jahren Vorreiter im Freistaat: Eingebettet in die Euroregion Neisse-Nisa-Nysa bestehen hier zahlreiche grenzüberschreitende Bildungskooperationen und Nachbarsprachinitiativen, und das bereits in Kindertagesstätten. Diese werden seit 2003 im Rahmen der *PONTES*-Netzwerkarbeit gebündelt und fachlich unterstützt. Im Modellvorhaben „Zukunft durch Bildung im Landkreis Görlitz: Mit Energie und ohne Grenzen!“ im Bundesprogramm **Lernen**vor**Ort** erfolgte die systematische Aufarbeitung und Weiterentwicklung der bisherigen Ergebnisse. Nun werden alle Grenzregionen des Landes Sachsen von den im Landkreis Görlitz gesammelten Erfahrungen profitieren. Dazu baut die Sächsische Landesstelle ein landesweites Netzwerk an Nachbarsprachakteuren auf. Parallel erfolgt eine Bestandsaufnahme zu Nachbarsprachangeboten in den Kitas aller Sächsischen Grenzregionen. Sie soll Entwicklungsbedarfe aufzeigen, die die Grundlage für die Arbeit der Landesstelle bilden. Insgesamt erfährt der Bereich des frühen Nachbarsprachlernens in Sachsens Grenzregionen damit eine qualitative Weiterentwicklung, die allen Kitas als Unterstützung zugute kommen wird.



Weitere Informationen finden Sie auf dem Sächsischen Kita-Bildungsserver www.kita-bildungsserver.de.

Kontakt: Tel.: 03581 6639307, Mail: nachbarsprachen.sachsen@kreis-gr.de

Zip–Zap Fortbildung in Bad Muskau

In Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk lädt das Soziokulturelle Zentrum Turmvilla Bad Muskau vom 17. bis 18. Oktober Vertreter von Einrichtungen der Jugendarbeit und Organisatoren von deutsch-polnischen Kinder- und Jugendaustauschprogrammen auf beiden Seiten der Neiße zu einer zweitägigen Sprachanimationsfortbildung „Zip Zap“ ein. Die Veranstaltung wird in deutscher und polnischer Sprache mit Übersetzung durchgeführt – Fremdsprachenkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.



Referenten sind erfahrene Zip-Zap-Trainer.
Kosten für Programm, Unterkunft und Vollverpflegung 30 Euro.
Anmeldung und Informationen:
Mail: jugendarbeit@turmvilla.de, Tel.: 035771 640-322, www.turmvilla.de

Was – Wann – Wo?

09.10.2014, 10:30 Uhr
“Ein Tag im Wolfsgebiet”
Vortrag und Exkursion
Treff: Erlichthof, Wolfsscheune
Turnerweg 8 · Rietschen
www.erlichthofsiedlung.de

10.10.2014, 16 Uhr
Görlitzer Kinderakademie - “Baustile in unserer Stadt erkennen”
Hochschule Zittau/Görlitz, Hermann-Heitkamp-Haus, gr. Hörsaal
Furtstr. 2 · Görlitz

10.10.2014, 19:30 Uhr
Natur in Farbe
Ein Foto-Reisebericht
Treff: Humboldthaus
Platz des 17. Juni 2 · Görlitz
www.senckenberg.de/goerlitz

11.10.2014, 14 Uhr
Pilzwanderung mit Pilzsachverständigem
Treff: Erlichthof, Touristinformation
Turnerweg 6 · Rietschen
www.erlichthofsiedlung.de

16./17.10.2014
Fachtagung “Erlebnisinszenierungen”
Für Freizeitparkbetreiber, Zoodirektoren, Spielträumer, Künstler, Architekten, Amtsleiter und Interessierte
Kulturinsel Einsiedel 1 · Neißeaue
OT Zentendorf
www.kulturinsel.com

18.10.2014
Spielum
Festspiel mit Überraschungen für Groß und Klein
Kulturinsel Einsiedel 1 · Neißeaue
OT Zentendorf
www.kulturinsel.com

18.10.2014, 19:30 Uhr
Internationales Musikfestival “Lipa Musica”
Markt 1 (Rathaus) · Zittau

Nachruf

Ein tragischer Verkehrsunfall riss den
Leiter der Integrierten Regionalleitstelle Ostsachsen und
stellvertretenden Fachbereichsleiter der Berufsfeuerwehr Hoyerswerda,
den Kameraden

Brandamtmann Stefan Urbanski

viel zu früh aus dem Leben.
Wir verlieren in ihm einen engagierten, zielstrebigen und dabei immer zuverlässigen und freundlichen Kollegen. Stets werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Freunden und Kameraden.

Bernd Lange	**Michael Harig**	**Stefan Skora**
Landrat	Landrat	Oberbürgermeister
Landkreis Görlitz	Landkreis Bautzen	Stadt Hoyerswerda

Sitzung des Kreistages

Die Sitzung des Kreistages des Landkreises Görlitz findet am **22.10.2014**, 14 Uhr, in der Aula des Beruflichen Schulzentrums, Carl-von-Ossietzky-Str. 13-16, 02826 Görlitz statt.

Tagesordnung öffentlich:

1 Eröffnung
1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
1.2 Abstimmung über Einwände zur Kreistagsniederschrift vom 03.09.2014
2 Abschluss der Wahllisten zur TOP 8
3 Neubau der Rettungswache Löbau
4 Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH - Wesentliche Veränderung durch Investition in die Thermalsole
5 Erweiterung Prioritätenliste zur Umsetzung Änderungsfestsetzungsbescheid Winter schadensprogramm 2012/2013
6 Information zur Haushaltsplanung 2015/2016
7 Neufassung von Gesellschaftsverträgen
7.1 Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH
7.2 Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH
7.3 Naturschutzzentrum „Zittauer Gebirge" gGmbH
7.4 Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH
7.5 TRIXI-Park GmbH
7.6 Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft mbH
8 Wahl von Vertretern des Landkreises als Mitglieder von Verbandsversammlungen und Organen juristischer Personen, denen der Landkreis angehört
8.1 Aufsichtsrat Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH
8.2 Kulturkonvent des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien
8.3 Aufsichtsrat Flugplatz Rothenburg/Görlitz GmbH
8.4 Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Flugplatzverwaltung Rothenburg Oberlausitz-Niederschlesien"
8.5 Gesellschafterversammlung der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH
8.6 Aufsichtsratsmitglied in die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH
8.7 Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
8.8 Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien
8.9 Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Allwetterbad Großschönau"
8.10 Widerruf und Wahl der Vertreter Aufsichtsrat der Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH
8.11 Widerruf und Wahl der Vertreter in den Aufsichtsrat der Naturschutzzentrum „Zittauer Gebirge" gGmbH
8.12 Widerruf und Wahl der Vertreter in den Aufsichtsrat der Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH
8.13 Widerruf und Wahl der Vertreter in den Aufsichtsrat der TRIXI-Park GmbH
8.14 Widerruf und Wahl der Vertreter in den Aufsichtsrat der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft mbH
8.15 Benennung der zwei Mitglieder für den Beirat der Niederschlesischen Verkehrsgesellschaft mbH
8.16 Widerruf und Wahl der Vertreter in den Aufsichtsrat der Zittauer Bildungsgesellschaft gGmbH
9 Terminplan für die Beratungen des Kreistages im Jahr 2015
10 Bestimmung des Wahltages für die Landratswahl 2015
11 Sonstiges
17 Uhr Öffentliche Fragestunde

Bernd Lange, Landrat

Mobilitätseingeschränkte Personen (Rollstuhlfahrer) werden gebeten, den Eingang Lessingstraße 11 zu nutzen und sich dafür telefonisch unter 0151 15068068 anzumelden.

Beschlüsse der Kreistagsausschüsse

Ausschuss Gesundheit und Soziales vom 22.09.2014

Beschluss Nr. 001/2014
Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales beschließt die Förderung des gemeindepsychiatrischen Verbundes im Landkreis Görlitz- Sozialpsychiatrische Hilfen und Suchthilfe - aus Mitteln des Landkreises Görlitz im Haushaltsjahr 2014 Verteilung:

1. dem come back e.V.
   – für die Suchtberatungs- und Behandlungsstelle Zittau/ Ebersbach-Neugersdorf max.125.070 Euro
2. dem Diakonischen Werk Görlitz-Hoyerswerda e.V.
   – für die Suchtberatungs- und Behandlungsstelle Weißwasser/ Niesky max. 78.660 Euro
3. dem Förderverein der Psychosozialen Beratungs- und Behandlungsstelle Görlitz e.V.
   – für die Psych. Suchtberatungs- und Behandlungsstelle Görlitz/ Löbau max.160.415 Euro
4. dem ASB Ortsverband Löbau e.V.
   – für den Sozialpsychiatrischen Dienst in Löbau max. 78.660 Euro
5. dem Psychosozialen Trägerverein Sachsen e.V.
   – für die psych. Kontakt- und Beratungsstelle Albatros in Zittau und Ebersbach-Neugersdorf max. 20.000 Euro
6. der Initiative Görlitz e.V.
   – Hilfsangebot im Bereich Begegnung und Tagesstrukturierung im Bereich Görlitz und Niesky max. 20.000 Euro
7. dem Sozialen Netzwerk Lausitz gGmbH für
   – Hilfsangebot im Bereich Begegnung und Tagesstrukturierung im Bereich Weißwasser max. 10.000 Euro

Beschluss Nr. 002/2014
Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales beschließt seinen Sitzungstermin für das IV. Quartal: 17.11.2014.

Technischer Ausschuss vom 23.09.2014

Beschluss Nr. 001/2014
Der Technische Ausschuss beschließt den Erwerb von zwei Grundstücksflächen im Gewerbegebiet an der B6 in der Straße „An der Feuerwehr" in der Gemarkung Löbau für den Neubau der Rettungswache Löbau.

Beschluss Nr. 002/2014
Der Technische Ausschuss des Kreistages Görlitz beschließt seinen Sitzungstermin für das IV. Quartal: 18.11.2014.

Jugendhilfeausschuss vom 25.09.2014

Beschluss Nr. 001/2014
Der Jugendhilfeausschuss wählt Herrn Gotthilf Matzat als stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses.

Beschluss Nr. 002/2014
Der Jugendhilfeausschuss wählt nachstehende Mitglieder in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung:

Mitglieder:	Stellvertreter:
Gotthilf Matzat	Günter Vallentin
Michael Hannich	Tina Hentschel
Helmut-Andreas Spengler	Andreas Zimmermann
Gudrun Kolbe	Hanna-Luise Lippold
Heike Krahl	Annett Posselt
Annette-Luise Birkner	Bernd Stracke
Christian Klämbt	
Dirk Reinke	

Beschluss Nr. 003/2014
Der Jugendhilfeausschuss wählt nachstehende Mitglieder in den Unterausschuss Kindertageseinrichtungen/Familienbildung: Renate Schwarze, Tina Hentschel, Dirk Reinke, Dana Lehmann, Steffen Blaschke, Mandy Köhler, Martina Fourier, Janet Schulz.

Beschluss Nr. 004/2014
Der Jugendhilfeausschuss beschließt seine Sitzungstermine für das IV. Quartal: 20.11.2014, 11.12.2014.

Hauptausschuss vom 30.09.2014

Beschluss-Nr. 001/2014
Der Hauptausschuss beschließt seinen Sitzungstermin für das IV. Quartal 2014: 25. November.

Beschlüsse 002-004/2014
Personalangelegenheiten

Bernd Lange, Landrat

Beschlüsse der Konstituierende Sitzung des Kreistages vom 03.09.2014

Beschluss Nr. 001/2014

1. Der Kreistag erkennt gemäß § 16 Abs. 2 SächsLKrO die Gründe zur Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit von Frau Karin Berndt - SPD (Wahlkreis 9) an.
2. Der Kreistag stellt gemäß § 30 Abs. 2 SächsLKrO das Nachrücken von Herrn Tobias-Burkhardt Steiner - SPD (Wahlkreis 9) als Kreisrat des Kreistages Görlitz fest.

Beschluss Nr. 002/2014

Der Kreistag wählt:

1. aus der Mitte des Kreistages Wolfgang Rückert als 1. Stellvertreter des Landrates
2. aus der Mitte des Kreistages Torsten Pötzsch als 2. Stellvertreter des Landrates.

Beschluss Nr. 003/2014

1. Der Kreistag beschließt, dass auf der Grundlage von §§ 38 Abs.2 Sätze 4 bis 7, 39 SächsLKrO anstelle der Wahl der Mitglieder aller beschließenden und beratenden Ausschüsse mit Ausnahme des Jugendhilfeausschusses die Zusammensetzung nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen in entsprechender Anwendung von § 21 KomWG erfolgt.
2. Der Kreistag stellt fest, dass sich nach den vorliegenden Mitteilungen über die gebildeten Fraktionen folgende Zusammensetzung der beschließenden und beratenden Ausschüsse ergibt:

Für beschließende Ausschüsse:		Für die beratenden Ausschüsse:	
Fraktion CDU/FDP	8 Sitze	Fraktion CDU/FDP	5 Sitze
Fraktion DIE LINKE	3 Sitze	Fraktion DIE LINKE	2 Sitze
Fraktion Freie Wähler	3 Sitze	Fraktion Freie Wähler	2 Sitze
Fraktion AfD	1 Sitz	Fraktion AfD	1 Sitz
Fraktion SPD	1 Sitz	Fraktion SPD	1 Sitz
Gruppe Bündnis 90/Grüne	0 Sitze	Gruppe Bündnis 90/Grüne	0 Sitze
Gruppe NPD	0 Sitze	Gruppe NPD	0 Sitze

Beschluss Nr. 004/2014

Der Kreistag wählt als stimmberechtigte Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss:

Vorsitzender: Landrat Bernd Lange

Mitglieder:	Stellvertreter:
Gotthilf Matzat	Günter Vallentin
Helmut-Andreas Spengler	Andreas Zimmermann
Michael Hannich	Ulrike Holtzsch
Tina Hentschel	Bernhard Waldau
Renate Schwarze	Tobias-Burkhardt Steiner
Gudrun Kolbe	Hanna-Luise Lippold
Heike Krahl	Heidemarie Knoop
Annett Posselt	Eva-Maria Reitz

Beschluss Nr. 005/2014

Der Kreistag bestellt als stimmberechtigte Mitglieder folgende Vertreter der freien Jugendhilfe in den Jugendhilfeausschuss:

Mobile Jugendarbeit e.V.:	Christian Klämbt	Stellv. Andre Robew
Christlicher Verein Junger Menschen, Landesverband Schlesische Oberlausitz:		
	Annette-Luise Birkner	Stellv. Andreas Nedo
Hillersche Villa gGmbH:	Bernd Stracke	Stellv. Thomas Zenker
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Oberlausitz e.V.:		
	Dirk Reinke	Stellv. Barbara Schienbein
Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen e.V.: Regionalgeschäftsstelle		
Ostsachsen:	Daniela Ahrens	Stellv. Annelie Diesner
Evangelischer Kirchenkreis Schlesische Oberlausitz, Ev.-Luth.Superintendentur		
Löbau-Zittau:	Thomas Brendel	Stellv. Thomas Dietrich

Beschluss Nr. 006/2014

1. Der Kreistag wählt und bestellt neben dem Landrat als geborenes Mitglied in die „Große Landkreisversammlung“ fünf Kreistagsmitglieder: Wolfgang Rückert, Lothar Bienst, Günter Vallentin, Michael Hannich, Ronald Krause.
2. Von den fünf gewählten Kreistagsmitgliedern wird neben dem Landrat als geborenes Mitglied als stimmberechtigtes Mitglied und dessen Stellvertreter für die Landkreisversammlung benannt:

Mitglied: Lothar Bienst Stellvertreter: Wolfgang Rückert

Beschluss Nr. 007/2014

1. Der Kreistag widerruft die mit Beschluss Nr. 216/2010 vom 21.04.2010 vorgenommene Bestellung von Rene Schöne (Stellv. Helmut Müller), Dietrich Schulte (Stellv. Horst Bäsler), Michael Hiltscher (Stellv. Roland Höhne) als Vertreter in der Mitgliederversammlung der Kommunalgemeinschaft EUROREGION NEISSE e.V. sowie von Frank Peuker als Stellvertreter des Landrates.
2. Der Kreistag wählt als Vertreter in die Mitgliederversammlung der EUROREGION NEISSE e.V.:

Vertreter	Stellvertreter
Landrat Bernd Lange (geborenes Mitglied)	Günter Vallentin
Dietrich Schulte	Torsten Hänsch
Martin Noack	Michael Hiltscher
Dr. Bernhard Wachtarz	Frank Peuker

Beschluss Nr. 008/2014

Der Kreistag wählt als Verbandsräte des regionalen Planungsverbandes Oberlausitz- Niederschlesien:

Landrat Bernd Lange geborenes Mitglied Stellvertreter: Günter Vallentin

Verbandsräte	Stellvertreter
René Schöne	Peter Starre
Peter Hopperdietzel	Bernd Kalkbrenner
Dr. Michael Wieler	Stefan Hornig
Helmut Krautz	Ronald Krause

Beschluss Nr. 009/2014

Der Kreistag wählt als Vertreter in die Verbandsversammlung des Regionalen Abfallverbandes Oberlausitz- Niederschlesien:

Landrat Bernd Lange geborenes Mitglied

Verbandsräte	Stellvertreter
Gotthilf Matzat	Henry Wittig
Michael Hiltscher	Peter Starre
Matthias Ressel	Horst Brückner

Beschluss Nr. 010/2014

Der Kreistag wählt drei Verbandsräte in die Siebente Verbandsversammlung des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen: Martina Weber, Thomas Gampe, Bernd Frommelt.

Beschluss Nr. 011/2014

1. Der Kreistag widerruft die mit Beschluss Nr. 411/2013 vom 03. Juli 2013 vorgenommene Bestellung von Thomas Gampe, Roland Höhne, Dietmar Buchholz, Dr. Gottfried Sterzel, Dr. Michael Wieler, Heidemarie Knoop, Dr. Bernhard Wachtarz als Vertreter für den Landkreis Görlitz in den Aufsichtsrat der Beteiligungsgesellschaft der Gesundheitszentren des Landkreises Görlitz mbH und der Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH.
2. Der Kreistag bestimmt in den Aufsichtsrat der Beteiligungsgesellschaft der Gesundheitszentren des Landkreises Görlitz mbH und Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH Thomas Gampe als den durch den Landrat vorgeschlagenen Bediensteten der Verwaltung.
3. Der Kreistag wählt und bestellt in den Aufsichtsrat der Beteiligungsgesellschaft der Gesundheitszentren des Landkreises Görlitz mbH und Managementgesellschaft Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz mbH sechs gemeinsame Vertreter des Landkreises Görlitz: Roland Höhne, Dietmar Buchholz, Torsten Pötzsch, Dr. Gottfried Sterzel, Heidemarie Knoop, Ronald Krause.

Beschluss Nr. 012/2014

1. Der Kreistag widerruft die mit Beschluss Nr. 388/2013 vom 08. Mai 2013 vorgenommene Bestellung von Martina Weber, Roland Höhne, Rainer Fischer, Marlies Trodler, Dietmar Buchholz, Petra Schoening; Dr. med. Gottfried Sterzel als Vertreter für den Landkreis Görlitz in den Aufsichtsrat Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH und Kreiskrankenhaus Weißwasser gemeinnützige GmbH.
2. Der Kreistag bestimmt in den Aufsichtsrat Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH und Kreiskrankenhaus Weißwasser gemeinnützige GmbH Martina Weber als die durch den Landrat vorgeschlagene Bedienstete der Verwaltung.
3. Der Kreistag wählt und bestellt in den Aufsichtsrat der Klinikum Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH und Kreiskrankenhaus Weißwasser gemeinnützige GmbH sechs gemeinsame Vertreter des Landkreises Görlitz: Roland Höhne, Rainer Fischer, Bernhard Waldau, Torsten Pötzsch, Heiderose Gläß, Dr. Bernhard Wachtarz.

Beschluss Nr. 013/2014

1. Der Kreistag widerruft die mit Beschluss Nr. 389/2013 vom 08. Mai 2013 vorgenommene Bestellung von Martina Weber, Roland Höhne , Jürgen Kloß, Peter Rossa, Prof. Dr. Manfred Klatteals Vertreter für den Landkreis Görlitz in den Aufsichtsrat der Krankenhausservicegesellschaft Löbau-Zittau mbH und Servicegesellschaft des Krankenhauses Weißwasser mbH.
2. Der Kreistag bestimmt in den Aufsichtsrat Krankenhausservicegesellschaft Löbau-Zittau mbH und Servicegesellschaft des Krankenhauses Weißwasser mbH Martina Weber als die durch den Landrat vorgeschlagene Bedienstete der Verwaltung.
3. Der Kreistag wählt und bestellt in den Aufsichtsrat der Krankenhausservicegesellschaft Löbau-Zittau mbH und Servicegesellschaft des Krankenhauses Weißwasser mbH vier gemeinsame Vertreter des Landkreises Görlitz: Roland Höhne, Michael Görke, Torsten Pötzsch, Jens Thöricht.

Beschluss Nr. 014/2014

1. Der Kreistag widerruft die mit Beschluss Nr. 034/2008 vom 07. Oktober 2008 vorgenommene Bestellung von Wolfgang Rückert, Lothar Bienst, Gerd Arnold, Dr. Gottfried Sterzel, Klaus Arauner, Hans-Joachim Wolf, Günter Vallentin als Vertreter für den Landkreis Görlitz in den Aufsichtsrat der Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH.
2. Der Kreistag bestimmt in den Aufsichtsrat der Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH gemäß § 98 Abs. 2 Satz 6 SächsGemO Landrat Bernd Lange.
3. Der Kreistag wählt und bestellt in den Aufsichtsrat der Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Görlitz mbH sechs Vertreter des Landkreises Görlitz Günter Vallentin, Wolfgang Rückert, Siegfried Deinege, Lothar Bienst, Dr. Michael Wieler, Dr. Rainer Harbarth.

Beschluss Nr. 015/2014

1. Der Kreistag widerruft die mit Beschluss 337/2012 vom 14.03.2012 vorgenommene Bestellung von Reiner Schubert (Stellv. Gotthilf Matzat) Andreas Teichert (Stellv. Henri Hänchen) Frank v. Woedtke (Stellv. Renate Schwarze) in den örtlichen Beirat nach § 8 d. SGB II für das Jobcenter Landkreis Görlitz.

2 Der Kreistag wählt drei Mitglieder des Kreistages in den örtlichen Beirat nach § 18 d SGB II für das Jobcenter Landkreis Görlitz

Mitglied	Stellvertreter
Gotthilf Matzat	Peter Starre
Heidrun Hennersdorf	Roland Trunsch
Jens Thöricht	Sabine Kunze

Beschluss Nr. 016/2014

Der Kreistag beschließt folgende Termine für die Sitzungen des Kreistages im II. Halbjahr 2014: 22. Oktober, 17. Dezember.

Bernd Lange, Landrat

Abfallwirtschaft informiert

Zahlungserinnerung Abfallgebühren IV. Quartal
Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft erinnert daran, dass die Abfallgebühren für das IV. Quartal bis zum 15. November zu entrichten sind. Offene Beträge sind mit Angabe der Kundennummer an folgende Bankverbindung zu überweisen:
Zahlungsempfänger Landkreis Görlitz
IBAN DE53850501003000000215
BIC WELADED1GRL
Bei Zahlungsschwierigkeiten ist die Vereinbarung einer schriftlichen Ratenzahlung oder Stundung mit dem Regiebetrieb möglich.
Der Regiebetrieb kann auch beauftragt werden, die Abfallgebühren von Ihrem Konto einzuziehen. Ein Formular SEPA-Lastschriftmandat steht unter www.kreis-goerlitz.de zur Verfügung.
Kontakt:
Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky
Frau Kahlert ☏ 03588 261-705
Frau Kärger ☏ 03588 261-710
Frau Przybyl ☏ 03588 261-703
03588 261-750
E-Mail: info@aw-goerlitz.de
Internet: www.kreis-goerlitz.de

Feiertagsbedingte Tourenverschiebungen
Durch den Reformationstag verschieben sich in einigen Gemeinden die Touren bei der Rest- und Bioabfallentsorgung vom 31. Oktober auf Sonnabend, den 1. November.
Betroffen sind: Boxberg/O.L., Görlitz, Groß Düben, Hähnichen, Hohendubrau, Horka, Kodersdorf, Königshain, Krauschwitz, Löbau, Markersdorf, Mücka, Neißeaue, Niesky, Quitzdorf am See, Reichenbach/O.L., Rothenburg/O.L., Schleife, Schöpstal, Vierkirchen, Waldhufen, Weißwasser/O.L. und Zittau.

Öffentliche Bekanntmachung

Der Landkreis Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, führt in der Gemeinde Beiersdorf, Gemarkung Beiersdorf Arbeiten aufgrund § 14 Abs. 3 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482) durch.

Die Arbeiten umfassen die Erfassung der Gebäude aus Digitalen Orthophotos (Luftbildern) sowie die Aktualisierung der tatsächlichen Nutzung, wenn sich diese offensichtlich geändert hat, und dienen der Verbesserung und Berichtigung der Daten des Liegenschaftskatasters.

Birgit Trenkler, Amtsleiterin
Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung

Einladung Verbandsversammlung ZV „Allwetterbad Großschönau"

Die nächste Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Allwetterbad Großschönau" findet am **14.10.2014**, 15 Uhr im Clubhaus des Feriendorfes, Jonsdorfer Straße 40 in 02779 Großschönau statt.

Tagesordnung öffentlicher Teil:
1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle
3. Information über Vergaben und Eilentscheidungen
4. Information über den aktuellen Stand der energetischen Sanierung
5. Beschluss: Neufassung Pachtvertrag zwischen dem Zweckverband „Allwetterbad Großschönau" und der TRIXI-Park GmbH
6. Sonstiges

Frank Peuker, Verbandsvorsitzender

Großschönau, 24. September 2014

Anpassung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben

Nachfolgende Informationen richten sich an Grundstückseigentümer, deren Grundstück auch künftig nicht an die öffentliche Abwasserkanalisation angeschlossen wird. Die Untere Wasserbehörde des Landratsamtes informiert hierzu über die gesetzlichen Anpassungspflichten im Freistaat Sachsen.

Was ist zu tun?
Es ist vorgeschrieben, dass Kleinkläranlagen dem Stand der Technik entsprechen, d.h. eine vollbiologische Reinigungsstufe besitzen müssen. Kleinkläranlagen, die diesen Anspruch nicht erfüllen, sind nachzurüsten bzw. neu zu errichten, soweit das geltende Abwasserbeseitigungskonzept des zuständigen Aufgabenträgers der öffentlichen Abwasserentsorgung, den weiteren Betrieb der Kleinkläranlage vorsieht. Aufgabenträger der öffentlichen Abwasserentsorgung, nachfolgend kurz Aufgabenträger genannt, sind Städte, Gemeinden, Abwasserzweckverbände oder Stadtwerke. Im Einzelfall kann anstelle der Kleinkläranlage eine nachweislich dichte abflusslose Grube, in der das gesamte Abwasser gesammelt und vom zuständigen Aufgabenträger abgefahren wird, die kostengünstigere Variante sein. Dies sollte in Abhängigkeit vom Gesamtabwasseraufkommen, d.h. den angeschlossenen Einwohnern und den Abfuhrkosten gemeinsam mit dem Aufgabenträger entschieden werden. Die Aufgabenträger haben dazu eine Beratungspflicht!

Wichtige Frist
Für die Nachrüstung der dezentralen Anlagen, die nach dem geltenden Abwasserbeseitigungskonzept über 2015 hinaus betrieben werden sollen und die noch nicht dem Stand der Technik entsprechen, **endet die Übergangszeit am 31. Dezember 2015**. Bisher noch unentschlossene Grundstückseigentümer müssen sich gegenüber dem Aufgabenträger **bis Ende 2014** zu einem verbindlichen Termin für die Nachrüstung oder den Neubau ihrer Kleinkläranlage oder die Errichtung einer abflusslosen Grube geäußert haben.

Behördliche Überwachung
Die Anpassung wird durch den Aufgabenträger und die untere Wasserbehörde überwacht. Sofern sich Grundstückseigentümer nicht zu den notwendigen Sanierungsmaßnahmen bis 31.12.2015 erklären, kann die untere Wasserbehörde aufgrund gesetzlicher Regelungen kostenpflichtige Sanierungsanordnungen erlassen. Die Untere Wasserbehörde, aber auch die Aufgabenträger, können zudem Kleinkläranlagen, die am 1. Januar 2016 noch nicht dem Stand der Technik entsprechen, verschließen lassen. Bis zur erfolgten Nachrüstung können die Anlagen dann nur noch als abflusslose Grube betrieben werden. Hierdurch anfallende Entsorgungskosten hat der jeweilige Anlagenbetreiber zu tragen.
Nur in Fällen, in denen der Anlagenbetreiber die Nichteinhaltung des Termins nicht verschuldet hat, kann im Einzelfall eine vorübergehende Duldung der Einleitung des – wenn auch mangelhaft – gereinigten Abwassers erfolgen. Fehlendes Verschulden liegt vor, wenn der Anlagenbetreiber nachweist, dass er rechtzeitig Maßnahmen ergriffen hat, um die Frist einzuhalten. Das setzt voraus, dass noch im Jahr 2014 ein Vertrag über die Lieferung und den Einbau einer Kleinkläranlage abgeschlossen wurde und die beauftragte Firma sich verpflichtet hat, die Umrüstung spätestens bis 31.12.2015 durchzuführen.

Fachfirmen beauftragen
Der Einbau von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben einschließlich der DIN-gerechten Dichtheitsprüfung sollte grundsätzlich nur von solchen Firmen durchgeführt werden, die über fachliche Erfahrungen, geeignete Geräte und Einrichtungen sowie über ausreichend geschultes Personal verfügen. Analog gilt dies für die regelmäßige Wartung. Fachfirmen sind betreiberunabhängige Betriebe, deren Mitarbeiter aufgrund ihrer Berufsausbildung und der Teilnahme an einschlägigen Qualifizierungsmaßnahmen, über die notwendigen Qualifikationen für Betrieb und Wartung von Kleinkläranlagen verfügen. Lassen Sie sich daher stets Zertifikate, Urkunden oder sonstige Unterlagen vorlegen. Für Mängel im späteren Betrieb der Kläranlage, die sich auf nicht fachgerechte Wartungen zurückführen lassen, muss sich der Anlagenbetreiber gegenüber den Behörden verantworten – nicht die Wartungsfirma!

Antrag für wasserrechtliche Erlaubnis
Das Einleiten von Abwasser in Gewässer erfordert eine wasserrechtliche Erlaubnis, die bei der Unteren Wasserbehörde zu beantragen ist. Das Antragsformular ist auf der Internetseite des Landkreises www.kreis-goerlitz.de unter Onlinedienste/Formulare/Umweltamt/Untere Wasserbehörde zu finden. Zu diesem Antrag gehören ein Lageplan mit Darstellung der Einleitstelle in das Gewässer bzw. Darstellung der Versickerungsanlage und verschiedene Erklärungen. Wenn die Abwasserableitung nicht direkt in ein Gewässer erfolgt, sondern für die Ableitung ein öffentlicher Teilortskanal (oft auch als „Bürgermeisterkanal" bezeichnet) genutzt werden soll, wird anstelle einer wasserrechtlichen Erlaubnis eine Vereinbarung mit dem zuständigen abwasserbeseitigungspflichtigen Kanalbetreiber benötigt. Dieser bestimmt in einer Abwassersatzung die Zulässigkeit der Einleitung von Abwasser aus Kleinkläranlagen bzw. die Art und Weise der Übernahme von Abwasser in den Kanal.

Hinweise für Bezieher von Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII
Bitte wenden Sie sich umgehend an den Abwasserzweckverband/die Gemeinde, um gemeinsam die in Ihrem konkreten Fall kostengünstigste, möglicherweise durch Eigenleistung unterstützte Lösung zu finden. Dabei ist auch der Zusammenschluss zu Gruppenkläranlagen zu prüfen. Dem Jobcenter sind unverzüglich das vom Zweckverband/der Gemeinde unterschriebene Beratungsprotokoll sowie zwei Kostenangebote zur Realisierung der effizientesten Entsorgungsvariante zur Entscheidung vorzulegen.

Fördermöglichkeiten
Aktuell werden die Nachrüstung und der Neubau durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft gefördert. Förderbank ist die Sächsische Aufbaubank. Anträge auf Förderung sind über den für Sie zuständigen Aufgabenträger einzureichen. Informationen unter www.sab.sachsen.de

Informationen zu häufig gestellten Fragen
www.umwelt.sachsen.de unter Abwasserbeseitigung

Ansprechpartner Landratsamt Görlitz:
Umweltamt, Untere Wasserbehörde, Georgewitzer Straße 52, 02708 Löbau:
Marcella Knebel (nördlicher Landkreis), ☏ 03581 663-3114, E-Mail: marcella.knebel@kreis-gr.de
Liane Kuba (südlicher Landkreis), ☏ 03581 663-3173, E-Mail: liane.kuba@kreis-gr.de
Rudi Fiebrandt (südlicher Landkreis), ☏ 03581 663-3174, E-Mail: rudi.fiebrandt@kreis-gr.de

Öffentliche Bekanntmachung des endgültigen Ergebnisses der Wahl zum 6. Sächsischen Landtag in den Wahlkreisen 57 Görlitz 1, 58 Görlitz 2, 59 Görlitz 3 und 60 Görlitz 4 vom 31. August 2014

Gemäß § 40 Abs.1 des Gesetzes über die Wahlen zum Sächsischen Landtag (Sächsisches Wahlgesetz - SächsWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 2003 (SächsGVBl. S. 525), das zuletzt durch Gesetz vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 442) geändert worden ist, i. V. m § 64 und 62 Abs. 2 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Durchführung der Wahlen zum Sächsischen Landtag (Landeswahlordnung - LWO) vom 15. September 2003 (SächsGVBl. S. 543) die zuletzt durch Artikel 12 § 6 des Gesetzes vom 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 866, 880) geändert worden ist, wird das endgültige Wahlergebnis der Wahl zum 6. Sächsischen Landtag in der Wahlkreisen 57 bis 60 bekanntgemacht:

Wahlkreis 57 Görlitz 1

Zahl der Wahlberechtigten	60.472
Zahl der Wähler	27.958
Zahl der ungültigen Direktstimmen	537
Zahl der gültigen Direktstimmen	27.421
Zahl der ungültigen Listenstimmen	444
Zahl der gültigen Listenstimmen	27.514

Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Direktstimmen

Bewerber	Kurzbezeichnung der Partei	Anzahl Direktstimmen
Lothar Bienst	CDU	11.342
Kathrin Kagelmann	DIE LINKE	6.055
Thomas Baum	SPD	3.183
Toralf Einsle	FDP	715
Thomas Pilz	GRÜNE	745
Michael Ackermann	NPD	1.418
Stephan Dienel	PIRATEN	252
Detlef Renner	AfD	2.928
Knut Falkenberg	FREIE WÄHLER	783

Zahlen der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen gültigen Listenstimmen

Landesliste – Bezeichnung der Partei	Kurzbezeichnung	Anzahl Listenstimmen
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	11.301
DIE LINKE	DIE LINKE	5.337
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	3.040
Freie Demokratische Partei	FDP	958
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE	784
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD	1.550
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	Tierschutzpartei	285
Piratenpartei Deutschland	PIRATEN	189
Bürgerrechtsbewegung Solidarität	BüSo	43
Deutsche Soziale Union	DSU	35
Alternative für Deutschland	AfD	3.208
Bürgerbewegung pro Deutschland	pro Deutschland	58
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER	630
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	Die PARTEI	96

Im Wahlkreis 57 Görlitz 1 ist als Bewerber Herr Lothar Bienst (Kreiswahlvorschlag Nr. 1 - CDU) gewählt.

Wahlkreis 58 Görlitz 2

Zahl der Wahlberechtigten	54.146
Zahl der Wähler	23.404
Zahl der ungültigen Direktstimmen	507
Zahl der gültigen Direktstimmen	22.897
Zahl der ungültigen Listenstimme	381
Zahl der gültigen Listenstimmen	23.023

Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Direktstimmen

Bewerber	Kurzbezeichnung der Partei	Anzahl Direktstimmen
Octavian Ursu	CDU	8.492
Mirko Schultze	DIE LINKE	4.425
Gerhild Kreutziger	SPD	1.853
Kristin Schütz	FDP	1.385
Prof. Dr. Joachim Schulze	GRÜNE	1.763
Frank Mühle	NPD	1.112
Carolin Mahn-Gauseweg	PIRATEN	398
Sebastian Wippel	AfD	3.469

Zahlen der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen gültigen Listenstimmen

Landesliste – Bezeichnung der Partei	Kurzbezeichnung	Anzahl Listenstimmen
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	8.852
DIE LINKE	DIE LINKE	4.120
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	2.482
Freie Demokratische Partei	FDP	916
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE	1.141
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD	1.171
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	Tierschutzpartei	308
Piratenpartei Deutschland	PIRATEN	263
Bürgerrechtsbewegung Solidarität	BüSo	57
Deutsche Soziale Union	DSU	30
Alternative für Deutschland	AfD	3.173
Bürgerbewegung pro Deutschland	pro Deutschland	57
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER	302
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	Die PARTEI	151

Im Wahlkreis 58 Görlitz 2 ist als Bewerber Herr Octavian Ursu (Kreiswahlvorschlag Nr. 1 - CDU) gewählt.

Wahlkreis 59 Görlitz 3

Zahl der Wahlberechtigten	53.948
Zahl der Wähler	27.239
Zahl der ungültigen Direktstimmen	635
Zahl der gültigen Direktstimmen	26.604
Zahl der ungültigen Listenstimmen	470
Zahl der gültigen Listenstimmen	26.769

Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Direktstimmen

Bewerber	Kurzbezeichnung der Partei	Anzahl Direktstimmen
Heinz Lehmann	CDU	10.825
Heiderose Gläß	DIE LINKE	4.709
Andreas Herrmann	SPD	2.244
Christine Schlagehan	FDP	1.267
Franziska Schubert	GRÜNE	1.805
Andreas Storr	NPD	1.426
Jens Bekersch	PIRATEN	292
Silke Grimm	AfD	4.036

Zahlen der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen gültigen Listenstimmen

Landesliste – Bezeichnung der Partei	Kurzbezeichnung	Anzahl Listenstimmen
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	10.966
DIE LINKE	DIE LINKE	4.459
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	2.372
Freie Demokratische Partei	FDP	1.176
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE	951
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD	1.516
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	Tierschutzpartei	239
Piratenpartei Deutschland	PIRATEN	195
Bürgerrechtsbewegung Solidarität	BüSo	41
Deutsche Soziale Union	DSU	58
Alternative für Deutschland	AfD	3.912
Bürgerbewegung pro Deutschland	pro Deutschland	60
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER	723
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	Die PARTEI	101

Im Wahlkreis 59 Görlitz 3 ist als Bewerber Herr Heinz Lehmann (Kreiswahlvorschlag Nr. 1 - CDU) gewählt.

Wahlkreis 60 Görlitz 4

Zahl der Wahlberechtigten	51.692
Zahl der Wähler	25.103
Zahl der ungültigen Direktstimmen	702
Zahl der gültigen Direktstimmen	24.401
Zahl der ungültigen Listenstimmen	560
Zahl der gültigen Listenstimmen	24.543

Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Direktstimmen

Bewerber	Kurzbezeichnung der Partei	Anzahl Direktstimmen
Dr. Stephan Meyer	CDU	10.012
Jens Thöricht	DIE LINKE	4.400
Christian Lange	SPD	2.303
Hans Grüner	FDP	874
Matthias Böhm	GRÜNE	1.141
Antje Hiekisch	NPD	1.336
Manfred Stöckert	PIRATEN	254
Dr. Hans-Gerd Hübner	AfD	3.028
Rico Hertrampf	FREIE WÄHLER	1.053

Zahlen der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen gültigen Listenstimmen

Landesliste – Bezeichnung der Partei	Kurzbezeichnung	Anzahl Listenstimmen
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	9.279
DIE LINKE	DIE LINKE	4.445
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	2.678
Freie Demokratische Partei	FDP	1.039
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE	1.068
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD	1.423
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	Tierschutzpartei	305
Piratenpartei Deutschland	PIRATEN	198
Bürgerrechtsbewegung Solidarität	BüSo	40
Deutsche Soziale Union	DSU	46
Alternative für Deutschland	AfD	3.125
Bürgerbewegung pro Deutschland	pro Deutschland	73
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER	715
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	Die PARTEI	109

Im Wahlkreis 60 Görlitz 4 ist als Bewerber Herr Dr. Stephan Meyer (Kreiswahlvorschlag Nr. 1 - CDU) gewählt.

Günther Rausch, Kreiswahlleiter

Görlitz, den 22.09.2014

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482)

Der Landkreis Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke:
Gemeinde Boxberg, Gemarkung Nochten Flur 3: 21, 22, 23, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 42, 43, 44/1, 44/2, 45/1, 45/2, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 62/1, 62/2, 63/8, 63/12, 64/1, 65, 66, 67, 68, 69, 70/1, 70/2, 70/5, 72, 73/1, 74/1, 75, 76, 77, 78, 79/2, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 91, 112, 113, 114, 118, 119, 120, 121, 122, 123/4, 123/5, 124, 125, 126, 127, 128, 129
Gemeinde Boxberg, Gemarkung Nochten Flur 5: 1/3, 2, 3, 4, 5, 6/3, 7/1, 8/1, 9/1, 10/1, 11/2, 12/1, 13/1, 14/5, 14/6, 15/1, 16/7, 16/8, 17, 26/3, 27/1, 28/3, 28/4, 29, 30/1, 31, 32, 33, 37, 38, 39, 40/1, 40/4, 40/11, 55/1, 57, 58, 59, 60, 61/1, 61/6, 62/2, 64, 65, 66/1, 66/2, 68/1, 68/2, 69/3, 69/6, 69/7, 70, 71/1, 71/4, 72/4, 72/6, 73/3, 73/6, 73/7, 73/8, 75, 76, 77, 78/1, 81, 83/3, 83/4, 84/1, 86, 87/1, 87/7, 87/10, 87/12, 87/14, 109/1, 109/2, 109/3, 109/4, 114/2, 119, 121/2, 123, 126/4, 130, 131/4, 132, 134/1, 134/3, 134/4, 136, 140, 143/4, 143/6, 143/8, 158

Art der Änderung (zutreffende Gemarkungen)
1. Veränderung des Gebäudenachweises eines Flurstücks (alle)
2. Veränderung der tatsächlichen Nutzung eines Flurstücks (alle)

Die Änderungen erfolgten aufgrund einer Gebäude- und Nutzungserfassung aus Luftbilderzeugnissen.
Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung mitgeteilt. Die Unterlagen liegen in der Zeit **vom 08.10.2014 bis 07.11.2014** im Landratsamt Görlitz, Außenstelle Georgewitzer Straße 42, 02708 Löbau jeweils Dienstag und Donnerstag 8.30-12 Uhr und 13.30-18 Uhr sowie Freitag 8.30-12 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der genannten Zeiten persönlich oder telefonisch unter 03585 44-2886 bzw. -2887 zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.
Das Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung ist nach § 2 des SächsVermKatG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Gemäß § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als mitgeteilt.
Es wird darauf hingewiesen, dass die durchgeführte Erfassung der Gebäude und Nutzungen aus den Digitalen Orthophotos die Pflicht des Grundstückseigentümers nach § 6 Abs. 3 SächsVermKatG nicht ersetzt (§ 6 Abs. 3 SächsVermKatG: Wurde ein Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet, in seinen Außenmaßen wesentlich verändert oder die Nutzung eines Flurstückes geändert, hat der Eigentümer unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme, die Aufnahme des veränderten Zustandes in das Liegenschaftskataster auf seine Kosten zu veranlassen.)

Birgit Trenkler, Amtsleiterin Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung

Grenzüberschreitende Fachkräftekoordinierung

Ab sofort steht für regional ansässige Unternehmen und arbeitsuchende Fachkräfte aus der Grenzregion sowie aus Südwest- und Osteuropa eine Servicestelle zur Verfügung, die als Schnittstelle zwischen diesen beiden Interessengruppen sowie der öffentlichen Verwaltung im Landkreis Görlitz fungiert – die „Servicestelle für ausländische Fachkräfte im Landkreis Görlitz" mit Sitz in Reichenbach/O.L.
Um dem in der Region durch das Altern der Gesellschaft und durch Abwanderung in bestimmten Bereichen vorprogrammierten künftigen und bereits bestehenden Mangel an Fachkräften frühzeitig entgegenzuwirken, wurde diese Servicestelle von der Stadt Reichenbach/O.L., der Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH und dem Landkreis Görlitz ins Leben gerufen.

In der Servicestelle gehen regionale Wirtschaftsförderung und grenzübergreifendes Arbeiten Hand in Hand: Sie wird einerseits als Dienstleister für die Unternehmer des Landkreises tätig sein, die auf der Suche nach Nachwuchs sind und sich möglicherweise auch verstärkt, bedingt durch den Mangel an deutschen Fachkräften, auf den europäischen Arbeitsmärkten umsehen wollen. Und sie wird andererseits angeworbene internationale Fachkräfte, die in der Region heimisch werden wollen, und deren Familien bei ihrer Ankunft im Landkreis unterstützen. Und hierbei zählen neben der beruflichen Tätigkeit auch weitere Dienstleistungen zum Service, beginnend bei Behördengängen über die Vermittlung von Wohnraum, Kita-Plätzen, Sprachkursen bis hin zur Vorstellung von Freizeit-, Kultur- und Sportangeboten.
Die Servicestelle schlägt eine Brücke zwischen den Unternehmen im Dreiländereck Deutschland-Tschechien-Polen und potenziellen europäischen Fachkräften und hat sich zum Ziel gesetzt, sowohl der regionalen Wirtschaft als auch Neuankömmlingen oder Rückkehrern eine langfristige Perspektive zu bieten und sie ihren Bedürfnissen entsprechend flexibel und zeitnah zu unterstützen.

Partner der Servicestelle sind bislang u.a. die Industrie- und Handelskammern beiderseits der Grenze, die Arbeitsagentur, das Jobcenter, die Hochschule Zittau/Görlitz, die Verbindungsbüros des Freistaates Sachsen in Breslau und Prag.
Unternehmen, Behörden und weitere an der Zusammenarbeit interessierte Akteure sowie stellensuchende, vor allem ausländische Fachkräfte können sich jederzeit an die Servicestelle wenden.

Kontakt:
Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH
Servicestelle für ausländische Fachkräfte im Landkreis Görlitz
Leiter Thomas Napp, Mitarbeiterin Manuela Egea-Gimenéz
Löbauer Straße 24, 02894 Reichenbach/O.L.
☏ 035828 889716, E-Mail: fachkraefte@wirtschaft-goerlitz.de
Internet: www.migrationszentrum.de, www.wirtschaft-goerlitz.de

Kinderschutz in der Kita



Das Thema Kinderschutz spielt im Landkreis Görlitz eine große Rolle – auch im täglichen, verantwortungsvollen Handeln von Erzieher/-innen in Kindertageseinrichtungen.
Hier wird für Kinder ein liebevolles und vertrauensvolles Umfeld geschaffen, damit sie gesund und munter die Welt entdecken können.
Dennoch gibt es Momente, in denen Kinder einen besonderen Schutz, eine sensible Wahrnehmung und eine besondere Aufmerksamkeit benötigen. Wenn aus kleinen Sorgen große Nöte werden, brauchen Kinder sofortige Hilfe - vor allem dann, wenn der Verdacht einer Kindeswohlgefährdung vorliegt.
Genau für diese verantwortungsvolle Aufgabe wurde vom Projekt „Soziales Frühwarnsystem im Landkreis Görlitz - Netzwerke Frühe Hilfen -" mit der fachlichen Unterstützung der Kita-Fachberatungen ein Ordner mit allen relevanten Materialien zum Verfahren bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung erarbeitet. Diesen Ordner haben im September alle Kindertagesstätten im Landkreis erhalten.
Es ist eine große Herausforderung in der Arbeit mit Kindern und deren Familien bei dem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung, mit den richtigen Worten zu reagieren. Um den Erzieher/-innen hierbei noch mehr Handlungs- und Gesprächssicherheit zu geben, steht für interne Schulungen und Weiterbildungen der Kitas ein Referent/-innenpool aus Fachkräften zu Verfügung.
Bitte anmelden über:
Soziales Frühwarnsystem im Landkreis Görlitz, Netzwerke Frühe Hilfen - Netzwerkbüro Frühe Hilfen, Lutherplatz 4, 02826 Görlitz
☏ 03581 8788350
E-Mail: kontakt@sfws-goerlitz.de

Grippeschutzimpfung

Die Impfstelle des Gesundheitsamtes, Reichertstraße 112, Zimmer 211, bietet ab sofort wieder dienstags zwischen 14 und 17 Uhr oder nach telefonischer Rücksprache (☏ 03581 663-2627) Grippeschutzimpfungen an. In Sachsen wird die Grippeschutzimpfung ausdrücklich für alle Personen ab dem 7. Lebensmonat empfohlen. Es sollten insbesondere Menschen, die im Erkrankungsfall mit erhöhtem Komplikationsrisiko behaftet sind, geimpft werden. Dazu zählen zum Beispiel Patienten mit chronischen Erkrankungen der Atemwege, des Herz-Kreislauf-Systems, chronischen Stoffwechselerkrankungen und einer Abwehrschwäche, aber auch Personen, die in größeren Gemeinschaften leben oder einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt sind und dies für andere darstellen können.

Impfunterlagen nicht vergessen
Zur Grippeschutzimpfung sind die Krankenversicherungskarte und alle vorhandenen Impfunterlagen mitzubringen.

Empfehlungen für weitere Impfungen
Für Personen über 60 Jahre wird zudem die Impfung gegen Pneumokokken empfohlen. Pneumokokken gehören zu den Bakterien. Sie können unter entsprechenden Voraussetzungen unter anderem zu schwersten Lungenentzündungen führen. Alle zehn Jahre sollte eine Auffrischungsimpfung gegen Tetanus, die beispielsweise auch in Kombination mit der gegen Diphtherie, Kinderlähmung und Keuchhusten in einer Spritze möglich ist, erfolgen. Dazu findet natürlich eine Beratung statt.

Baumfällung und Holzeinschlag

Herbstzeit ist wieder Holzzeit! Immer wieder gibt es von Waldbesitzern und Interessierten bzw. betroffenen Bürgern Anfragen, was dabei rechtlich zu beachten ist. Deshalb möchte das Kreisforstamt vor Beginn vieler Einschlagsmaßnahmen im und außerhalb des Waldes einige grundlegende Erläuterungen geben:

Wann kann Holz geschlagen werden?
Generell ist bei Holzeinschlags- bzw. Baumfällmaßnahmen zu unterscheiden, wo diese stattfinden- im Wald, oder außerhalb des Waldes. Dies ist wichtig zu wissen, weil dafür unterschiedliche Rechtsgrundlagen gelten- im Wald das sächsische Waldgesetz (SächsWaldG), außerhalb des Waldes das Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG) bzw. das sächsische Naturschutzgesetz (SächsNatSchG). Ein Grundeigentümer sollte sich im Zweifelsfall also unbedingt vor Beginn einer Fällmaßnahme dazu kundig machen. Hilfestellung gibt auf Nachfrage das Kreisforstamt (Ansprechpartner siehe unten).

Nach dem SächsWaldG, also im Wald, sind forstliche Bewirtschaftungsmaßnahmen, einschließlich Holzerntemaßnahmen, ganzjährig möglich. Zu beachten sind jedoch eventuelle Einschränkungen in der Bewirtschaftung, die sich aus dem Naturschutzrecht oder anderen Rechtsquellen ergeben können (z.B. Artenschutzvorschriften nach BNatschG, Schutzgebietsverordnungen, Horstschutzzonen,Trinkwasserschutzzonen, Belange des Denkmalschutzes, u.a.).

Für Bäume außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen oder von gärtnerisch genutzten Grundflächen gilt ein zeitlich befristetes Fällverbot vom 1. März bis 30. September eines jeden Jahres (§ 39 BNatschG). Sind Ausnahmen hiervon zwingend erforderlich, z.B. für Maßnahmen der Verkehrssicherung, sind diese im Vorab bei der unteren Naturschutzbehörde zu beantragen.

Wald ist kein Park
Zu dem oft kritisierten Aussehen des Waldes nach Holzeinschlagsmaßnahmen: Der Waldbesitzer ist zur Bewirtschaftung seiner Waldflächen verpflichtet (§ 16 SächsWaldG).

Was rechtlich konform ist, wirkt auf Dritte nicht immer „schön", „ästhetisch" oder „aufgeräumt". Aber: Der Wald ist kein Park und soll es auch nicht sein.

Der Waldbesitzer unterliegt bei der Bewirtschaftung seines Waldes natürlich auch einem gewissen Kostendruck. Eine Holzernte in altem Stil, möglichst kombiniert mit Pferderückung ist zwar theoretisch auch heute noch machbar, aber zu kostenintensiv. Der vielfach zu Unrecht gescholtene Harvester ist seit den 1990er Jahren die Alternative. Die oft martialischen Reifen der Harvester und Forwarder sind gewollt, denn sie verringern den Bodendruck der Maschine und beugen so einer Bodenverdichtung vor.
Trotzdem lässt sich nicht vermeiden, dass Waldwege, besonders auf lehmigen und wechselfeuchten Standorten, bei der Holzernte und -abfuhr, besonders während Schlechtwetterperioden, in Mitleidenschaft gezogen werden. Der Königsweg, den Holzeinschlag während dieser Zeit einzustellen, ist oft wegen vereinbarter Liefertermine nicht machbar. Ein verantwortungsvoller Waldbesitzer wird nach Abschluss der Holzernte seine Wege im eigenen Interesse wieder instand setzen.
Festlegungen nach einem bestimmten Ausbauzustand von Waldwegen gibt es im Waldgesetz nicht. Dabei ist auch immer der eigentliche Zweck zu bedenken: „Waldwege sind die nicht dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Wege, die der Erschließung des Waldes zum Zwecke seiner Bewirtschaftung dienen." (§ 21 SächsWaldG).

Öffentliches Interesse am Wald
Zum Zustand und zur Nutzung des Waldes bestehen bei vielen auch unklare Vorstellungen. Zwei Dinge sollten immer bedacht werden:

1. Jedes Waldstück hat einen Eigentümer. Und der Eigentümer kann mit seinem Eigentum im Rahmen des geltenden Rechts nach seinen Vorstellungen seinen Wald bewitschaften! Er hat im Rahmen der Sozialpflichtigkeit des Eigentums nach Art. 14 (2) Grundgesetz das Betreten seines Eigentums zum Zwecke der Erholung zu dulden (§ 11 SächsWaldG). Daraus leitet sich jedoch kein bestimmter Zustand ab, den der Waldbesucher an den Wald stellen könnte. Das Betreten des Waldes erfolgt auf eigene Gefahr. Jeder Waldbesucher hat sich so zu verhalten, dass weder der Wald noch die Bewirtschaftung des Waldes gestört oder gefährdet werden. Deshalb dürfen bestimmte Flächen oder Einrichtungen im Wald von Unbefugten nicht betreten werden (§ 11 SächsWaldG). Waldbesucher sollten sich vergegenwärtigen, dass das freie Betretungsrecht fremden Eigentums ein Privileg ist. Andere Länder verfahren in dieser Hinsicht restriktiver.
2. Der Wald ist kein Selbstbedienungsladen, in dem sich jeder nach Belieben bedienen kann. Die Entnahme von Waldfrüchten, Leseholz und Pflanzen ist ohne Zustimmung des Eigentümers nur in Kleinmengen für den persönlichen Bedarf zulässig (§ 14 SächsWaldG).

Ansprechpartner:
Kreisforstamt, Robert-Koch-Straße 1, 02906 Niesky, ☏ 03588 2233-3401; E-Mail: forstamt@kreis-gr.de

Ihr Kind kann Mentee werden!

Das ist möglich im Projekt impuls regio - einem Angebot für Jugendliche aus dem Landkreis Görlitz. Frauen und Männer, die für ihren Beruf und die Region „brennen", haben sich innerhalb dieses Projektes bereit erklärt, Mädchen und Jungen auf dem Weg ihrer Berufs- und Lebensplanung zu begleiten und ihnen ihren reichhaltigen Erfahrungsschatz weiter zu geben.

Mentee - Was ist das eigentlich?
Mentees sind Jugendliche, die sich einen Impuls für ihre weitere Entwicklung durch lebens- und berufserfahrene Frauen und Männer, den Mentoren/-innen, holen. Sie werden dabei individuell begleitet und erhalten die Möglichkeit, praxisnah verschiedene Berufsfelder zu entdecken und auszuprobieren.

Auch Ihr Kind kann Mentee werden…
…wenn Sie damit einverstanden sind und Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn:
– mindestens 12 Jahre alt ist und im Landkreis Görlitz wohnt oder eine Schule besucht
– bisher noch keine Berufsausbildung oder Studium begonnen hat
Mitmachen kann Ihr Kind unabhängig von der Schulart, den schulischen Leistungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Mentoring - was hat Ihr Kind davon?
– vielfältige Einblicke in den Alltag des gewünschten Berufsumfeldes
– kennenlernen von interessanten Personen, Unternehmen und Einrichtungen
– Stärkung des Selbstvertrauens und der Zuversicht für den bevorstehenden Bewerbungsprozess
– ganz einfach auch Spaß bei gemeinsamen Aktivitäten mit den Mentoren
Die erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen helfen Ihrem Kind, eine Entscheidung über den künftigen Berufsweg herbeizuführen. Die Teilnahmebescheinigung kann gleich für die Bewerbungsunterlagen verwendet werden.

Wie kann sich Ihr Kind anmelden?
Das Mentoring-Programm ist ein freiwilliges außerschulischen Berufs- und Studienorientierungsangebot. Wichtig ist, dass sich Ihre Tochter oder Ihr Sohn anmeldet. Das Formular steht im Internet bereit, es kann auch zugeschickt werden. Nach der Anmeldung wird eine/-n passende/-n Mentor/-in ausgesucht und Sie erhalten eine Information.

Anprechpartnerinnen:
Landkreis Görlitz
c/o Internationales Begegnungszentrum
St. Marienthal
Bärbel Moritz und Heike Schöbel
St. Marienthal 10
02899 Ostritz
☏ 035823 77-261 oder -142
E-Mail: schoebel@ibz-marienthal.de
oder moritz@ibz-marienthal.de
www.pontes-pontes.eu/impulsregio
www.facebook.com/WERDET.MENTEES (dazu ist keine Anmeldung bei Facebook notwendig)

Umgebindehaus- Preis 2014 vergeben

Die Stiftung Umgebindehaus vergab im September den mit 7.000 Euro dotierten Umgebindehaus-Preis.

Das Preisgeld wurde erneut von der Kreissparkasse Bautzen und der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien bereitgestellt. 11 Bewerbungen aus Polen, Tschechien und Deutschland mussten fachlich durch die Jury bewertet und nach festgeschriebenen Kriterien geprüft werden, so zum Beispiel denkmalpflegerische Umsetzung, sowie die Erhaltung von Originalsubstanz oder auch die Realisierung von Nutzungskonzepten.

Die vier Preisträger sind:
- Thomas und Stefanie Kippke, Ebersbach
- Katrin und Hartmut Gräfe, Sebnitz
- Zuzanna Mogilnicka, Bogatynia
- Bürgervereinigung Lunaria Ing. Zbynek Vlk, Jindřichovice pod Smkrem

Außerdem wurden vier Anerkennungen mit Preisgeld für Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen an Umgebindehäusern an Gundula Pohl, Thomas Müller, Ebersbach; Sächsischer Verein für Volksbauweise, Weifa; Thomas Brumme, Obercunnersdorf und Ursula und Dirk Langhans aus Kottmar vergeben.

www.stiftung-umgebindehaus.de
Handy: 0160 99153509 oder 0152 08764846
E-Mail: s.ruediger@stiftung-umgebindehaus.de oder a.matthes@stiftung-umgebindehaus.de

Antragsfrist für staatliche Hochwasserhilfen endet

Der Wiederaufbau nach dem Junihochwasser 2013 geht weiter.

Bis 31. Dezember 2014 können noch staatliche Hilfen für die Beseitigung von Hochwasserschäden bei der Sächsischen Aufbaubank beantragt werden. Auch Privatpersonen, die nicht in der Lage sind, Eigenmittel für die Schadensbeseitigung aufzubringen, kann geholfen werden.

Es gibt eine Reihe von Wohlfahrtsverbänden, die noch über einen Hochwasser-Spendenfonds verfügen.

Interessierte erhalten weitere Informationen über die Stabsstelle Flut, ☏ 03583 72-1336 oder -1335.

Informationen der Sächsischen Krebsgesellschaft

Die Sächsische Krebsgesellschaft e.V. führt am **29. Oktober**, 14-17 Uhr, eine Informationsveranstaltung, gemeinsam gestaltet mit dem Gesundheitsamt und regionalen Selbsthilfegruppen, im Landratsamt in Görlitz, Bahnhofstraße 24, Raum 0.10, durch.

Das Programm beinhaltet die Präsentation von Selbsthilfegruppen der Region, die Vorstellung der Arbeit der Psychosozialen Beratungsstelle für Tumorpatienten im Gesundheitsamt, Vorträge zu den Themen Leben mit Krebs, Therapie und ambulante Palliativversorgung. Die Veranstaltung richtet sich an alle Menschen, die von einer Krebserkrankung betroffen sind, an alle Selbsthilfegruppen unabhängig ihrer Trägerschaft sowie an alle Interessierte.

Regionaler Ansprechpartner:
Landratsamt Görlitz, Gesundheitsamt, Reichertstr. 112, 02826 Görlitz, Frau Richter, ☏ 03581 663-2609

Sächsische Krebsgesellschaft, Schlobigplatz 23, 08056 Zwickau, ☏ 0375 281403.

Für einen Elternkurs im Querxenland anmelden

Eltern, Großeltern, Erzieher, Geschwister und Interessierten sind zum Thema: „Grenzen und Regeln- welche sind sinnvoll und wie halte ich sie ein?" eingeladen.

Am **5. November** gibt Familienberaterin Frau Fritzlar um 16 Uhr in der Kindertagesstätte im Querxenland Seifhennersdorf viele Tipps. Die Teilnahme kostet 5 Euro pro Person.

Anmeldung erforderlich unter ☏ 03586 451119

Lausitzer Fischwochen bis 9. November in der Lausitz

Die Zeit des Abfischens wird noch **bis zum 9. November** von den 13. Lausitzer Fischwochen begleitet.

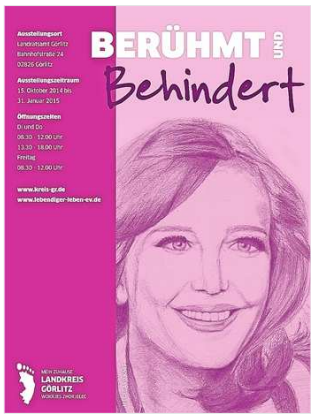
Hier erwarten Sie zahlreiche Angebote und Möglichkeiten zum Entdecken, Genießen und Staunen rund um den Lausitzer Fisch. Neben umfangreichen Veranstaltungsangeboten gibt es spezielle Übernachtungs- und Gruppenangebote, die beteiligten Teichwirtschaften offerieren diverse Angelangebote und bieten Führungen durch ihre Teichgebiete an.

www.lausitzer-fischwochen.de

Ausstellung „Berühmt und Behindert?"

Die Ausstellung „Berühmt und Behindert?" des Dresdner Vereins „Lebendiger leben" e.V. zeigt Porträts von 24 Frauen mit Behinderung, die in Kunst, Kultur oder Politik berühmt geworden sind. Mit dieser Ausstellung im Görlitzer Landratsamt wollen die Gleichstellungs- und die Behindertenbeauftragte des Landkreises zeigen, dass Frauen, die von Behinderung oder Erkrankung betroffen sind, auch Außergewöhnliches leisten bzw. geleistet haben.

Die Ausstellungseröffnung findet am **15. Oktober**, 16 Uhr, im Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24, Raum 0.10 statt. Interessierte sind herzlich eingeladen. Musikalisch wird die Veranstaltung vom „Gebärdenchor Görlitz" und „Philharmonische Brücken e.V." begleitet.



Die Ausstellung wird bis zum 31. Januar 2015 gezeigt.

Kunstauktion am 22. November



Noch bis zum 24. Oktober haben Künstler die Gelegenheit, sich an der 6. Kunstauktion der Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz zu beteiligen. Mitbieten können alle Kunstinteressierten am 22. November um 14 Uhr auf Schloss Krobnitz.

Anmeldung, Informationen: Kultursekretariat des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesiens, Susanne Hoffmann, ☏ 03581 663-9407, 🖷 03581 663-69407, E-Mail: Susanne.Hoffmann@kreis-gr.de oder auf www.kunstkulturstiftung-oberlausitz.de

„Früher, Gestern, Heute – Lebensbilder"

„Früher, Gestern, Heute – LEBENSBILDER" ist der Titel der Ausstellung in der Kleinen Galerie Weißwasser, die **bis zum 14. November** besucht werden kann. Gezeigt werden mehr als 60 Arbeiten des Löbauer Künstlers Dieter Strahl, darunter Grafiken, Porträts, Landschaften und figürliche Darstellungen in verschiedenen Techniken. Die Arbeiten entstanden zwischen 1965 und 2014.
Seine Fantasie und Fabulierfreude spiegeln sich in der emotionalen Farbigkeit seiner Landschaftsbilder wider. Bilder, in denen sich Strahl mit Ereignissen aus Geschichte, Religion, Mythologie oder der aktuellen politischen Situation auseinandersetzt, sind immer mit ganz persönlichen Erfahrungen verknüpft.
Dieter Strahl wurde 1934 in Rosenhain bei Löbau geboren, 1948 begann Strahl eine Bildhauerlehre. Es folgte ein Studium an der Fachschule für angewandte Kunst in Leipzig.
1956 zog er illegal in die Bundesrepublik. Nach



acht Jahren kehrte Strahl in die Oberlausitz zurück, wo er ab 1966 vorwiegend in Kittlitz als Kunsterzieher arbeitete und auch Mitarbeiter im Kreiskulturhaus Löbau war.

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr, Freitag 9 - 13 Uhr und nach Vereinbarung.

Veranstaltungen der Kreismusikschule Dreiländereck

10. Oktober	„GROOVY LATIN GUITAR" Konzert mit Silvio Schneider (Gitarre), 20 Uhr, Aula der Kreismusikschule Löbau, Johannisplatz 10
18. Oktober	Lehrerkonzert Schulteil Weißwasser, 19 Uhr, Pavillon, Weißwasser, Sorauer Platz 2 Konzert des Sächs. Saxophon Orchesters unter Leitung von Ragnar Schnitzler, 17 Uhr Kirche Großhennersdorf
02. November	Herbstkonzert des Sächs. Saxophon Orchesters unter Leitung von Ragnar Schnitzler Traumpalast Mittelherwigsdorf
05. November	„Älternabend" für erwachsenen Musikschüler, 19.30 Uhr, Schulteil Weißwasser, Ziegelstr. 1
10. November	Podiumsvorspiel Fachgruppe Tiefe Streicher, 17 Uhr, Aula der Kreismusikschule, Löbau, Johannisplatz 10

www.kreismusikschule-dreilaendereck.de

Das verrückt andere Akkordeonorchester



Am **1. November** spielt das „Sunshine Orchester" um 19.30 Uhr ein großes Konzert in der Turnhalle Leutersdorf (F.-Ludwig-Jahnstraße). Die jungen Akkordeonisten aus dem Raum Senftenberg werden begleitet von ihrer Live-Band und einem Gastmusiker, dem brasilianischen Sänger und Gitarristen Giordano Bruno do Nascimento.
Das Programm des diesjährigen Konzerts beinhaltet neben Rock und Pop auch Filmmusik und Swing. So werden die Musiker des „Sunshine Orchester" Klassiker von Metallica, van Halen, Procol Harum, Neil Young, Phil Collins und Frank Sinatra zum Besten geben, ebenso wird Musik aus Filmen wie „Das Boot" erklingen.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Jugend forscht startet in neue Runde

Ab sofort können sich Schülerinnen und Schüler für die neue Wettbewerbsrunde von Jugend forscht anmelden. Stichtag ist der 30. November. Ihr Thema können sich die Jungforscher frei wählen, es muss sich lediglich einem der sieben vorgegebenen Fachgebiete zuordnen lassen. Diese sind:
Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik und Technik. Schulen, die sich beteiligen, können finanzielle Unterstützung erhalten. Für benötigte Materialien und Geräte kann Geld aus dem Sponsorenpool beantragt werden (Anfragen per Mail an: andreas.roepke@sankt-afra.de).

Für die Anmeldung per Internet unter www.jugend-forscht.de sollen das Thema genannt und die Inhalte kurz beschrieben werden. Ab Januar 2015 müssen die Teilnehmer dann eine schriftliche Ausarbeitung zu ihrem Projekt einreichen. Jeder Teilnehmer darf höchstens drei Projekte anmelden.
Wer ordnungsgemäß angemeldet ist, wird zu einem der drei sächsischen Regionalwettbewerbe eingeladen. Dazu muss eine schriftliche Ausarbeitung des Projekts von maximal 15 Seiten beim zuständigen Wettbewerbsleiter vorliegen. Wer bei einem der Regionalfinals gewinnt, tritt auf Landesebene an. Hier wiederum qualifizieren sich die Besten für das Bundesfinale, das Ende Mai 2015 stattfindet. Auf allen drei Wettbewerbsebenen gibt es Geld- und Sachpreise zu gewinnen.

1. Ostsächsische Pflegemesse

Am **15. und 16. November** findet die 1. Ostsächsische Pflegemesse im Messe- und Veranstaltungspark Löbau statt. Viele Aussteller aus dem Pflegebereich stellen ihre Dienstleistungen und Produkte um die drei wesentlichen Themenbereiche Wohnen/ Bauen, Aus- und Weiterbildung/ Beruf sowie Pflege/ Betreuung vor.

Klassische Pflegethemen stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie zukunftsorientierte Lösungen für die Bereiche Therapie und Ernährung, Bekleidung oder Küche und Hauswirtschaft. Als einer der drei Premiumpartner ist das Jobcenter Landkreis Görlitz mit seinem Projekt 50plus maßgeblich an der Programmgestaltung beteiligt.

Die Messe- und Projekt 50plus-Teams des Jobcenter Landkreis Görlitz werden dabei den Teil Weiterbildung/ Beruf abdecken. Wer also Fragen zu Weiterbildungsmöglichkeiten im Pflegebereich hat, auf der Suche nach einer neuen Stelle ist oder Fragen zu beruflichen Perspektiven im Pflegebereich hat, ist am Jobcenter-Stand willkommen. Außerdem werden der Sanitätsfachhandel „Art of People" und ein Verbund der Krankenhäuser des Landkreises Görlitz sowie Bautzen als Premiumpartner vertreten sein.

Ansprechpartner:
Giselher Woite, Sachgebietsleiter 50plus, ☏ 03581 663-4450 und Linda Döring, Arbeitgeberservice 50plus, ☏ 03581 663-4459

Perspektive 50plus Beschäftigungspakte in den Regionen
jobcenter LANDKREIS GÖRLITZ
Zukunft Pflege WOCHENKURIER

Geister und Talismane



Heiterer Ozeanerier, 2002 - Collage/Assemblage auf handgeschöpftem Papier, Palmenfaser

Im Landratsamt wird es mystisch! Denn am **22. Oktober** wird von Martina Weber, 2. Beigeordnete und Dezernentin für Gesundheit und Soziales, eine neue Ausstellung mit dem bezeichnenden Titel „Geister und Talismane" eröffnet. Gezeigt werden Kunstwerke von Sigrid Noack. Die Künstlerin wurde 1947 in Guben geboren und studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden.
Talismane sind seit jeher im Volksglauben Glücksbringer, deren Wirkungskraft sich auch viele moderne Menschen nicht verschließen. Sigrid Noack hat in ihren Geisterbildern dieses Traditionsverhalten und den Ahnenkult der äthiopischen und ozeanischen sowie anderer Kulturen in den Mittelpunkt gerückt. Den Kulturkreisen zugeordnet gibt es verschiedene Materialen, die die Künstlerin bei ihren Collagen/Assemblagen verwendet u.a. handgeschöpfte Papiere (farbig gestrichenes Loktapapier vom Seidelbaststrauch), Palmenfaser, Stroh und Bananenfaser.
Interessierte sind zur Vernissage um 17 Uhr eingeladen. Die Laudatio hält der Kunst- und Kulturwissenschaftler Dr. Reimar Börnicke. Musikalisch wird die Ausstellungseröffnung von Markus Vietze, Konzertgitarrist, Leistungsschüler der Musikschule Dreiländereck, begleitet. Die Ausstellung ist im Landratsamt in Görlitz, Bahnhofstr. 24, Haus B, Erdgeschoss, bis zum 30. Dezember zu den Öffnungszeiten zu sehen.

1 000 Euro für Schülerprojekte

Das Sächsische Kultusministerium fördert 25 Schülerprojekte zum 25. Jahrestag der Friedlichen Revolution mit jeweils 1.000 Euro. Schulen aller Schularten sind aufgerufen, sich als Schule oder im Klassenverband kreativ mit den Ereignissen vom Herbst 1989 auseinanderzusetzen. Neben den Ereignissen unmittelbar im Herbst 1989 können auch Themen im Zentrum der Projekte stehen, die sich mit der Entwicklung der DDR beschäftigen oder solche, in denen der Umgang mit der jüngeren deutschen Vergangenheit thematisiert wird. Der Besuch von Gedenkstätten und Museen innerhalb oder außerhalb von Sachsen, die die Folgen deutscher Diktaturen widerspiegeln, kann ebenso unterstützt werden wie Projekte, in denen Zeitzeugen ihre Geschichte erzählen.
Auf maximal zwei Seiten sollen das Projekt und seine Umsetzung beschrieben und dargelegt werden, wofür die Prämie verwendet werden soll. Eine Jury wählt die 25 besten und kreativsten Projekte aus. Die Projektskizzen müssen **bis zum 31. Oktober 2014** im Kultusministerium eingegangen sein.
Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Referat 32, Carolaplatz 1, 01097 Dresden - Stichwort: „25 Schülerprojekte aus Anlass der Friedlichen Revolution 1989". Auch E-Mail-Einreichungen sind möglich an: thomas.mueller@smk.sachsen.de

Lesung über Borchert

Interessierte sind am **17. Oktober**, 19 Uhr, herzlich zu einem Leseabend mit musikalischer Untermalung, der chronologisch nach der Vita von Wolfgang Borchert Gedichte und Erzählungen beinhaltet, eingeladen. Die Studentin Jenny Barthel und der 1941 in Lauban geborene Görlitzer Joachim Otto wollen bei dieser Lesung im Restaurant VINO E CULTURA Untermarkt 2, Görlitz, den Zuhörern einen umfassenden Einblick in Borcherts Werk geben. Besonderer Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung des Demokratiegedankens, des Antimilitarismus und der Humanität sowie den zarten Tönen und Sehnsüchten eines 26-jährigen jungen Mannes im Hitlerdeutschland, der mit der Großmannssucht des Nationalsozialismus nicht klar kam und dagegen über die Maßen leidenschaftlich rebellierte.
Aus unterschiedlichen Zeitepochen und Erlebnissen kommend haben sich Barthel und Otto gemeinsam dem Werk Borcherts verpflichtet. Sie wollen sein Erbe in seinem Sinne vertreten und den Wert dieses jungen Schriftstellers als mutigen Kämpfer für Freiheit und Demokratie wieder bekanntmachen.

Lernkoffer zum Thema „Barrierefreiheit spielend lernen“ zum Ausleihen

Der Behindertenverband Leipzig e.V. hat für die Arbeit mit Kindern einen Lernkoffer entwickelt, der zur Wissensvermittlung zu den Themen Barrierefreiheit bzw. Menschen mit Behinderungen hervorragend geeignet ist und insbesondere in Kindertagesstätten und Grundschulen verwendet werden kann.
Der Lernkoffer entstand auf der Basis des Buches „Der kleine Löwe und seine Freunde“.
Auf kindgerechte Weise will das Buch für die Belange von Menschen mit Behinderungen sensibilisieren. Der kleine Löwe, der im Rollstuhl sitzt, der blinde Maulwurf, das gehörlose Hasenmädchen und ein lernbehinderter Schildkrötenjunge erleben gemeinsam Abenteuer in Leipzig. Dabei stoßen sie immer wieder auf Schwierigkeiten, mit denen auch behinderte Menschen im Alltag zu kämpfen haben, wie hohe Bordsteinkanten oder Ampeln ohne akustische Signale. Gleichzeitig wird gezeigt, wie es den Freunden immer wieder gelingt, alle Probleme gemeinsam zu meistern. Kindergarten- und Grundschulkinder können so auf unterhaltsame Weise viel über ihre behinderten Mitmenschen erfahren.
Zum Lernkoffer gehören u.a. fünf Handpuppen, die jeweils eine andere Behinderung zum Ausdruck bringen. Mit Hilfe dieser Puppen können sich die Kinder spielerisch diesem so wichtigen Thema nähern und dem „Anderssein“ mit Respekt und Achtung begegnen.
Das Kinderbuch „Der kleine Löwe und seine Freunde“ sowie das Hörbuch sind bei Beachtung der Bestellmodalitäten auch kostenfrei über die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung erhältlich.

Der Lernkoffer kann ausgeliehen werden:
Medienpädagogisches Zentrum (MPZ) Löbau
Poststraße 8, 02708 Löbau
☏ 03585 417734
🖷 03585 417731
E-Mail: leitung@mpz-technik.de
Der Lernkoffer kann nach Voranmeldung im MPZ Löbau, in der Volkshochschule Weißwasser, in er Stadtbibliothek Niesky, in der Stadtbibliothek Görlitz oder in der Chistian-Weise-Bibliothek Zittau abgeholt werden.

Außerdem ist eine Ausleihe bei der **Behindertenbeauftragten im Landratsamt Görlitz**, Bahnhofstraße 24, Haus B, Raum 2.33 02826 Görlitz, ☏ 03581 663 9008, E-Mail: behindertenbeauftragte@kreisgr.de und in der **Gemeindebibliothek Krauschwitz,** Geschwister-Scholl-Str. 99, 02957 Krauschwitz,☏ 035771 51568 möglich.



Sächsische Werkstatttage



Rund 60 Bibliothekar/innen, Restauratoren/innen und Dienstleister aus allen großen Bibliotheken Sachsens und darüber hinaus trafen sich am 16. September in Zittau zum „Sächsischen Werkstatttag für Bestandserhaltung“. Der Werkstatttag fand aus Anlass des Jubiläums „450 Jahre Sammeln in Zittau“ im Wissenschaftlichen Altbestand der Christian-Weise Bibliothek statt. Im kommenden Jahr treffen sich die Bibliothekare in der Universitätsbibliothek Leipzig.

Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen 2014 „Lieblingsplätze für alle“

Der Freistaat Sachsen wird im Jahr 2014 insgesamt 2,5 Millionen Euro für das Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ ausgeben. Für den Landkreis Görlitz stehen 189.400 Euro zur Verfügung. Im Rahmen des Höchstbetrags von 25.000 Euro sind bis zu 100 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben förderfähig. Die Fördermittel sollen für kleine Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs-, Gastronomie- und Gesundheitsbereich bereitgestellt werden. Die Förderung öffentlicher kommunaler Gebäude sowie öffentlicher Infrastruktur oder öffentlicher Aufgabenträger ist ausgeschlossen. Eine Förderung kommunaler Gebäude und Einrichtungen ist ausnahmsweise möglich, wenn es sich dabei um ein freiwilliges Angebot handelt.
Im Landkreis Görlitz werden mit diesen Mitteln 20 Einrichtungen gefördert (siehe Tabelle).

Alle Maßnahmen müssen bis Jahresende umgesetzt und abgerechnet werden.

Bei der Auswahl der Projekte hat die Arbeitsgruppe (2 Kreisräte des Gesundheits- und Sozialausschusses, Vertreter des Kreisbehinderten- und Kreisseniorenrates, Sozialplaner und Behindertenbeauftragte des Landkreises) besonders Wert gelegt auf:
- gleichmäßige landkreisweite Verteilung und Auswahl
- öffentliche Wirksamkeit, z.B. Bedeutung der Einrichtung, Altersbereiche
- Auswahl verschiedener Bereiche
- Berücksichtigung verschiedener Behinderungsarten

Ansprechpartnerin:
Behindertenbeauftragte des Landkreises Görlitz, Elvira Mirle, ☏ 03581 663-9008

Landkreis Görlitz - zu fördernde Einrichtung	geförderte Maßnahme zur Beseitigung von Barrieren
Pension Glockenhof, Bad Muskau	Sanitäranlage/Eingangsbereich zum Museumsraum/Begegnungsstätte
Schloss Königshain, Königshain	Hublift zur Überwindung von 5 Stufen ins Erdgeschoss, denkmalgerechte Ausführung
Gehörlosenverein Görlitz Niederschlesien e.V., Görlitz	mobile FM-Anlage für Beratungsraum des Gehörlosenvereins und für öffentliche Veranstaltungen
Hospiz Siloah der Herrnhuter Diakonie, Herrnhut	Mobil zum Transport von Pflegebetten des Hospizes in den Garten (barrierefreie Gartennutzung)
Kulturhaus Sagar, Krauschwitz	Rampe Eingangsbereich
Wehrkirche Nieder Seifersdorf, Waldhufen	Audio Guide und Induktive Höranlage
Jugendhaus Wartburg, Görlitz	barrierefreie Anpassung Türen und Durchgänge (Aufzug bereits aus Eigenmitteln gebaut)
Gemeindehaus Lutherhof, Ebersbach-Neugersdorf	Senkrechtplattformaufzug zur stufenfreien Erschließung, insbesondere der Veranstaltungsräume im Erdgeschoss
Christliches Gemeindezentrum Elim, Zittau	Induktionsschleife für Saal
Schwimmhalle Weißwasser/O.L.	Pool-Lift zur Beckennutzung
Schwimmhalle Rothenburg/O.L.	Pool-Lift zur Beckennutzung
Christuskirche Görlitz, Görlitz Rauschwalde	Rampe Eingangsbereich Südportal
Trinitatiskirche zu Kittlitz, Löbau OT Kittlitz	barrierefreier Zugang zur Kirche Nordseite durch Umgestaltung Fußweg, innen Rampe und Aufstellfläche
Tierpark Zittau	barrierefreies Spielgerät und barrierefreier Zugang zu diesem
Station Junger Naturforscher & Techniker Weißwasser	neuer barrierefreier Eingang und Zuwegung
Ortschaftszentrum Biehain, Gemeinde Horka	mobile Rampe für Haupt- und Nebeneingang
Offene Lernwerkstatt und Erfinderkiste, Oderwitz	Umbau Lasten- in Personenaufzug zur stufenfreien Erschließung 1. Etage
Tierpark Weißwasser	Sanitäranlage
Eurohof Dreiländereck, Hainewalde	Außenanlagen und Zugang zum Gebäude
Kunstkabinett Deutsches Damast- und Frottiermuseum, Großschönau	Eingangsbereich, Zugang zum Kunstkabinett